

# Verbraucher telegramm

Tariffa Associazioni Senza Fini di Lucro POSTE ITALIANE S.p.a. Spedizione in A.P. D.L.353/2003 (conv. in L.27/02/2004 n.46) art. 1 comma 2, DCB Bolzano Taxe Percue



**Winterreifenpflicht?**

Seite 3



**Darlehen für Erstwohnungen**

Seite 4



**Skigebiete im Preisvergleich**

Seite 5



**Gutes Tun beim täglichen Einkauf**

Seite 7

## Brief an die Mitglieder und an Südtirols VerbraucherInnen

### Vorteile für den Alltag sichern: Mitglied werden, aktives Mitglied bleiben! Ein Spaziergang durch die Verbraucherzentrale Südtirol



#### Gerettet! In salvo!

**mit dem Sicherheitspaket:**

- 1 Fachberatung oder 1 Versicherungs-Check oder 1 Wassertest
- Rechtsschutzpolice für die gesamte Familie
- monatliche Info-Zeitschrift
- für 29,00 € jährlich

**Werde auch du Mitglied!**

**con il pacchetto sicurezza:**

- 1 consulenza o 1 check assicurativo o 1 test dell'acqua
- polizza tutela legale familiare
- mensile d'informazione
- a 29,00 € annui

**Aderisci anche tu!**

Unsere Kraft = deine Stärke!  
Il nostro sostegno = la tua forza!



Verbraucherzentrale Südtirol  
Centro Tutela Consumatori Utenti  
Bozen, Bolzano - Tel. 0471 975597  
www.verbraucherzentrale.it  
www.centroconsumatori.it

Das Plakat zur Mitgliederaktion

#### Heuer schon Steuern gespart?

Freiwillige Spenden zugunsten der Verbraucherzentrale können von der Einkommensteuer abgesetzt werden (19% von max. 2.065,83 €/Jahr). Am besten per Banküberweisung auf IBAN IT 98 K 08081 11600 000300048500. **Auch kleine Spenden sind eine wertvolle Unterstützung unserer Arbeit!**

Verbraucherschutz – ein etwas abstrakter Begriff. Dem einen oder der anderen drängt sich vielleicht die Frage auf: was hat das mit mir und meinem Leben zu tun? Die Antwort ist bei kurzem Nachdenken offensichtlich: wir alle sind VerbraucherInnen. Von der Frühstücksemmel beim Bäcker bis zur für den Familienabend aus dem Verleihgeschäft geholten DVD konsumieren wir alle täglich eine Vielzahl von Produkten und Dienstleistungen. Und solange das Marktgeschehen so abläuft wie es sollte, ist uns das eigentlich gar nicht bewusst. Auf unseren Status als Verbraucher oder VerbraucherIn besinnen wir uns meist erst dann, wenn etwas nicht so läuft, wie es geplant war: wenn die Rechnung den Kostenvoranschlag um Längen übertrifft, wenn die Versicherung den Schaden nicht ersetzen will, wenn die Bank den Zinssatz für das Darlehen schlagartig anhebt.

In einem solchen Fall wird Rat und Hilfe bei der Verbraucherzentrale gesucht: zu Recht, denn eine der Kernaufgaben der Verbraucherzentrale Südtirol ist die **Beratung** bei Rechtsproblemen im Bereich des privaten Konsums. Ebenso wichtig sind auch die Bereiche **Verbraucherinformation, Verbraucherbildung und Interessensvertretung**.

Aus diesen Haupttätigkeiten ergeben sich für uns alle als Gesellschaft sowie für jeden Einzelnen Vorteile: um zu sehen, welche dies sind, und wie Sie uns dabei helfen können, diese auch morgen noch sicherstellen zu können, möchten wir Sie auf diesen Seiten auf einen Spaziergang durch die VZS einladen.

#### Wer wir sind

Ein von 8 im Verbraucherschutz tätigen Vereinen getragener, gemeinnütziger und anbieterunabhängiger Verein mit staatlicher Anerkennung als Verbraucherorganisation,

- mit knapp 10.000 Einzelmitgliedern,
- mit einem Team von über 80 zwischen ehrenamtlichen und hauptberuflichen MitarbeiterInnen und Gremienmitgliedern
- sowie einem Netzwerk von 11 Beratungsstellen in allen Landesteilen sowie dem Verbrauchermobil mit der Beratung im „Bring-System“
- und der Ansprechpartner von über 50.000 VerbraucherInnen, die sich pro Jahr mit ihren Fragen und Problemen an uns wenden.

#### Was wir tun

Unsere Leistungen für die Gemeinschaft sind vielfältig; sie umfassen unter anderem:

- Informieren: über 200 Informationsblätter, 3000 Internetseiten, 150 Medieninformationen, eine Vielzahl von Interviews in Radio, TV und Print, diverse Fachpublikationen, Preisvergleiche und Online-Tools erarbeiten und aktualisieren wir jährlich für Südtirols VerbraucherInnen.
- Beraten: Dank der öffentlichen Unterstützung bieten wir kostenlos Information und allgemeine Beratung. Für alle Mitglieder der VZS stehen Fachberater für die verschiedenen Bereiche vom allgemeinen Verbraucherrecht über die Telefonie bis hin Beratung im Bereich Bauen und Energie zur Verfügung, und zwar in der Landeshauptstadt und in den Bezirken.
- Interessen vertreten: Wir setzen uns öffentlich, gegenüber der Politik, der Verwaltung, der Wirtschaft und mit rechtlichen Mitteln für einen wirksamen wirtschaftlichen und gesundheitlichen Verbraucherschutz ein. Wir schaffen Transparenz in Märkten und engagieren uns dafür, dass sich die Lebensqualität in unserem Land verbessert. Durch unser Mitwirken in zahlreichen Komitees und Fachverbänden sorgen wir dafür, dass Verbraucherschutz als transversales Anliegen wahrgenommen wird.

Weiterbilden: „konsumieren“ will heute mehr denn je gelernt sein. Wir sind daher sowohl in der Erwachsenenbildung als auch in der Weiterbildung der Jugend tätig. Mit unserem Bildungsangebot möchten wir die Entscheidungs- und Handlungskompetenzen aller VerbraucherInnen verbessern.

## Für wen unsere Arbeit wichtig ist

- für Mitglieder: Fachberatung, Rechtsschutz für die ganze Familie, regelmäßige Information mit Vergleichen, Übersichten, Tests, Kurznews
- für alle: unabhängige Verbraucherinformation, Verbraucherberatung, Verbraucherbildung; ein starkes Sprachrohr, Interessenvertretung gegenüber Politik und Wirtschaft
- für seriöse Unternehmen: informierte KundInnen, kompetente Partner, eine funktionierende Konkurrenz

## 5 gute Gründe für eine Mitgliedschaft

- Das Sicherheitspaket: Ihr „Rettungsring“ für den Fall, dass mal etwas schief läuft
- Information im Bring-System: mit unserer Zeitschrift Verbrauchertelegramm versorgen wir Sie mit allen wichtigen Neuigkeiten, aber auch detaillierten Vergleichen und Marktrecherchen sowie den aktuellen Terminen zu unseren Veranstaltungen oder ähnlichem.
- Sie stärken erfolgreiche Lobbyarbeit: wir sind ausschließlich den Interessen der VerbraucherInnen verpflichtet und achten streng auf unsere Unabhängigkeit – das macht uns glaubwürdig. Ihr Beitrag hilft uns dabei.
- Sie helfen uns dabei, unsere Vision zu verwirklichen: darin übernehmen VerbraucherInnen und Verbraucher, aber auch andere Akteure Verantwortung für das Ganze. Sie setzen sich für eine nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft und Gesellschaft ein, in der die Verbesserung der Lebensqualität im Einklang mit sozialer und Generationen übergreifender Gerechtigkeit und dem Schutz der Umwelt erfolgt. Wir begleiten gesellschaftliche Veränderungsprozesse, fördern Integration und möchten insbesondere einen Beitrag zum Zusammenhalt der Gesellschaft leisten. Wir haben schon heute den Verbraucher von morgen im Blick.
- Wissen für junge und junggebliebene VerbraucherInnen: unsere Fachbibliothek bei der Infostelle für Verbraucherbildung „infoconsum“ bietet ein umfassendes Literaturangebot in allen Bereichen des Konsums.

## Mitglied werden, aktives Mitglied bleiben!

- ▶ **Wieviele kostet's?** 29 Euro für ein Kalenderjahr (jeweils bis zum 31. Jänner des Folgejahres). Der Mitgliedsbeitrag gilt automatisch für alle unter derselben Adresse wohnenden Familienmitglieder.
- ▶ **Wie Beitreten?** Mit der Bezahlung des Mitgliedsbeitrags, entweder über Abbuchungsauftrag, Überweisung oder direkte Bezahlung in den Beratungsstellen der VZS (siehe Mitgliedsantrag in der Heftmitte).
- ▶ **Wie erneuern?** Sie sind bereits aktives Mitglied und haben uns die Erlaubnis zur Abbuchung des Jahresbeitrags vom Konto erteilt? Dann können Sie sich entspannt zurücklehnen – der Mitgliedsbeitrag wird automatisch um den 10. Jänner 2011 von Ihrem Konto abgebucht. Wer keine Erlaubnis zur Abbuchung erteilt hat, einfach innerhalb 31.01.2011 den Beitrag von 29 Euro auf das Konto IBAN IT 98 K 08081 11600 000300048500 überweisen, oder einfach bar in unseren Geschäftsstellen begleichen. Nur bei Bezahlung innerhalb 31.01.2011 bleibt die Deckung der Rechtsschutzversicherung ununterbrochen bestehen.
- ▶ **Was krieg' ich dafür?** Aktive Mitglieder erhalten das Sicherheitspaket: 1 Fachberatung oder 1 Versicherungs-Check/Autoversicherungs-Check oder 1 Wassertest pro Jahr, eine Rechtsschutzpolice Privatleben Familie, die Zusendung der Zeitschrift „Verbrauchertelegamm“. Mitglieder können Fachberatungen aus folgenden Bereichen in Anspruch nehmen: Finanzdienstleistungen, Versicherung und Vorsorge, Telekommunikation, Ernährung, rechtliche Beratung im Bereich Bauen und Wohnen, technische Fachberatung im Bereich Bauen und Wohnen, Beratung in Kondominiums-Angelegenheiten, Beratung in grenzüberschreitenden Verbraucherfragen über das Europäische Verbraucherzentrum.
- ▶ **Welchen Vorteil hat der Abbuchungsauftrag?** Er ist gewöhnlich preisgünstiger, v.a. werden Unterbrechungen bei der Deckung der Rechtsschutzpolice durch pünktliche Zahlung leichter vermieden.



Walther Andraeus,  
Geschäftsführer

## Neue finanzielle Unterstützung für erfolgreiche Lobbyarbeit?

2010 war für die Verbraucher und auch für die Verbraucherzentrale kein Jahr zum Jubeln. Nach wie vor müssen sich Verbraucher mit Kaufkraftproblemen, steigenden Kosten, fehlender Markttransparenz, der Zunahme unseriöser und aggressiver Geschäftsmodelle und mit der Bewältigung der Finanzkrise herumschlagen. Die VZS weiß ein Lied davon zu singen: Geld ist Mangelware. Doch unermüdlich rackert sich die „Stimme der Verbraucher“ - wie sich die VZS selbst nennt - ab in zäher Lobbyarbeit zwischen den Mächtigen aus Politik und Wirtschaft. Wir wissen zwar unzählige VerbraucherInnen hinter uns, doch das ist nicht genug. Die Lobbyarbeit muss auch finanziell abgesichert werden, durch die öffentliche Hand in erster Linie, aber auch mit dem Beitrag der Konsumenten und was neu zu überlegen ist, auch mit dem Beitrag der Wirtschaft. Das abgelaufene Jahr hat gezeigt, dass es notwendig ist, dass die VZS ein Stück unabhängiger werden muss. Unsere Aufgabe ist ja auf Kontinuität angelegt, wir müssen harte Verbraucherarbeit leisten und es kann nicht von momentanen Einstellungen abhängig gemacht werden, ob die Fachleute der VZS im nächsten oder übernächsten Jahr noch beschäftigt werden können. Das muss gesichert sein. Verbraucherarbeit ist eine Art Frühwarnsystem, eine Art Marktpolizei für die Gesellschaft. Wir sorgen dafür, dass die schwarzen Schafe vom Markt verschwinden. Im Prinzip profitieren auch viele redliche Unternehmen – das ist eine Mehrheit in Südtirol – von unserer Arbeit. Daher wird es zu überlegen sein, ob nicht auch sie an der Finanzierung der Aufgaben der VZS beteiligt werden können, besonders jene Branchen die den Großteil der derzeitigen Arbeit verursachen; auch dadurch, dass sie ihre Kunden gleich zur Verbraucherzentrale schicken. Sozusagen durch Auslagerung ihres Kundendienstes zu uns!

## Wie Sie unsere Arbeit unterstützen können

- **Mitglied** werden und Mitglied bleiben: detaillierte Infos hierzu im Kasten nebenan
- **5 Promille:** Die SteuerzahlerInnen können neben den 8 Promille für wohltätige Zwecke auch 5 Promille der Einkommenssteuer für Organisationen zur Förderung des Sozialwesens bestimmen, wozu auch die Verbraucherzentrale zählt. Dieser Betrag wird vom ohnehin geschuldeten Steuerbetrag abgeführt. Es reicht Ihre Unterschrift auf dem entsprechenden Steuervordruck sowie die Angabe der Steuernummer 94047520211. Sie geben uns Ihre 5 Promille? Teilen Sie uns Ihre Adresse mit, und wir senden Ihnen das Verbrauchertelegamm zu.
- **Freiwillige Spenden** zugunsten der Verbraucherzentrale können von der Einkommenssteuer abgesetzt werden (19% von max. 2.065,83 €/Jahr). Am besten per Banküberweisung auf IBAN IT 98 K 08081 11600 000300048500. Auch kleine Spenden sind eine wertvolle Unterstützung unserer Arbeit.
- **Danke im Voraus!**



Der Vorstand der Verbraucherzentrale Südtirol (v.l.n.r.):  
Maurizio Albrigo, Martin Wieser, Heidi Rabensteiner,  
Maria Federspiel, es fehlt Alfred Ebner;

 Verkehr & Kommunikation

# Wie war das nochmal mit der Winterreifenpflicht?

## Verwirrung und erste Hinweise auf Preisspekulationen – Tests helfen bei der Auswahl des richtigen Reifens

Die Experten sind sich einig: Nur mit Winterreifen sind die AutofahrerInnen im Winter auf der sicheren Seite. Sobald es richtig kalt wird, haben Sommerreifen ausgedient. Schon bei 7 Grad plus ist Fahren mit Winterreifen erheblich sicherer, da sie aufgrund ihrer speziellen Gummi-Mischung einen wesentlich besseren „Grip“ haben.

Die kurzfristige Einführung der Pflicht zur Winterrüstung bei schlechter Witterung auf den Südtiroler Staats- und Landesstraßen hat für Verwirrung unter den AutofahrerInnen gesorgt. Wer in der Zeit vom 15. November bis 31. März bei winterlichen Verhältnissen ohne Winterrüstung unterwegs ist, wird bestraft. Die Bestimmung gilt nur bei schlechter Witterung, bei Schneefall oder schneebedeckter Fahrbahn bzw. bei Eisbildung auf der Fahrbahn. Und: Wer bei winterlicher Witterung mit Sommerreifen unterwegs ist, aber die Ketten oder andere zugelassene Hilfsmittel griffbereit bzw. montiert hat, riskiert ebenfalls keine Strafe. Wer die Vorschriften missachtet, muss mit einer Verwaltungsstrafe von 78 bis 311 Euro rechnen.

Auch einige Gemeinden haben für die Gemeindestraßen die Pflicht zur Winterrüstung eingeführt: wer z.B. in Bozen bei Schneefall oder Straßenglätte ohne entsprechende Ausrüstung unterwegs ist, kann mit einer Strafe von 38 bis 155 Euro belegt werden.

VerbraucherInnen berichten uns, dass unter den hiesigen Reifenhändlern und Werkstätten für ein und denselben Reifen beträchtliche Preisunterschiede gibt. Und hier haben die Konsumenten ihre Chance. In der VZS meint man dazu: „Für die Anschaffung von Reifen sollte man auf Reifentests zurückgreifen und sich jedenfalls ein schriftliches Angebot geben lassen. Die VZS wird jedenfalls demnächst eine Erhebung veranlassen, um nachzusehen, ob es sich bei den Preiserhöhungen lediglich um Einzelfälle handelt oder ob an der Preisschraube aufgrund der erhöhten Nachfrage stark gedreht worden ist.“

## Einige Tipps zum Winterreifen-Check bzw. -Kauf:

- Wer einen neuen Reifensatz kauft, sollte sich vorher einige unabhängige Reifentests ansehen. In der Verbraucherzentrale und im Verbrauchermobil liegen die neuesten Tests auf (siehe z.B. Konsument und Test 10/2010, Altroconsumo 11/2010, Salvagente 14.10.2010).
- Mehrere Angebote einzuholen zahlt sich aus, da es beträchtliche Preisunterschiede gibt. Die Winterreifen kosten in der Regel etwas mehr als Sommerreifen. Wer nicht erst im letzten Moment umsteigt, hat es einfacher, einen guten Preis herauszuholen.

- Als Winterreifen gelten alle jene, welche die M&S- Kennzeichnung aufweisen (auch Ganzjahresreifen mit dieser Kennzeichnung). Die richtigen Winterreifen tragen das Symbol der Schneeflocke (bekannt als SNOWFLAKE).
- Zur Haltbarkeit von Winterreifen gibt es unterschiedliche Aussagen: diese gehen von 4 Jahren bis zu einem wesentlich längeren Zeitraum. In diesem Zusammenhang ist der Reifendruck und die Lagerung wichtig. Der Reifendruck sollte um 0,2 bar gegenüber den Sommerreifen erhöht sein. Bei der Lagerung von Sommer- und Winterreifen sollte der Reifendruck hingegen um 0,5 bar erhöht werden. Zudem sollten die Reifen gereinigt, gekennzeichnet und an einem trockenen und schattigen Ort

aufbewahrt werden. Reifen, die auf Felgen aufgezogen sind, liegend oder hängend aufbewahren.

- So erfahren Sie das genaue Herstellungsdatum der Reifen: Auf der Seitenwand eines jeden Reifens gibt es ein Oval mit vielstelliger Nummer. 3210 bedeutet beispielsweise, dass der Reifen in der 32. Woche im Jahre 2010 produziert wurde.
- Das Einfahren nicht vergessen. Neue Reifen müssen 300 km „eingefahren“ werden. Sie haben produktionsbedingt anfangs eine geringere Bodenhaftung.

Weitere Tipps finden Sie auf [www.verbraucherzentrale.it/](http://www.verbraucherzentrale.it/) unter „Aktuelles“.

Verbraucherinfos rund um die Uhr  
[www.verbraucherzentrale.it](http://www.verbraucherzentrale.it)





## Versicherung & Vorsorge

# Autoversicherungen: Geld liegt auf der Straße

## Prämienunterschiede von bis zu 292,5% bieten konkretes Sparpotential.

Die Preise für Autohaftpflichtversicherungen können von Anbieter zu Anbieter sehr stark variieren: deswegen ist es notwendig, dass man sich bei der Auswahl einer Versicherung vorab gut informiert. Dadurch kann viel Geld gespart werden.

### Und so sparen Sie:

- 1) **Der Vergleich:** es ist sehr wichtig, bei jeder Vertragsfälligkeit verschiedene Angebote einzuholen und zu vergleichen. Denn eine Autohaftpflichtversicherung desselben Typs kann beim Anbieter X 334,00 € kosten und beim Anbieter Y hingegen 623,00 €. Hierfür bietet unser „**KFZ-Versicherungscheck**“ eine große Hilfe und spart Zeit. Um die Versicherungsgesellschaft wechseln zu können, muss der Vertrag schriftlich unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 15 Tagen gekündigt werden.
- 2) Unnötige **Zusatzgarantien** eliminieren, z.B. eine Diebstahlversicherung für ein 10 Jahre altes Fahrzeug.
- 3) Die neuen Regelungen des **Bersani-Gesetzes** haben folgende Sparmöglichkeiten eingeführt: Für das Zweitauto innerhalb derselben Familie wird die Bonus-Malus-Klasse des Erstwagens angewandt, und die Risikobescheinigung hat eine Gültigkeit von 5 Jahren.
- 4) Haben Sie einen **Verkehrsunfall** mit geringem Schaden verursacht, so können Sie die Erhöhung der Prämie durch die Malus-Einstufung vermeiden, indem Sie den Schaden bei Jahresfälligkeit selbst zahlen. Unser Schadensrechner hilft Ihnen festzustellen, welche Möglichkeit kostengünstiger ist.

Unser letzter Tipp: **Jede Prämie ist verhandelbar.**

### Einige Beispiele für Prämienunterschiede in Bozen:

<b>Profil 1:</b>
Mann, 18 Jahre, Fiat Panda 1.2 Günstigster Anbieter: Carige mit 522 Euro Teuerster Anbieter: Dialogo mit 1.459 Euro <b>Preisdifferenz: 279,5%</b>
<b>Profil 2:</b>
Frau, 45 Jahre, Fiat Punto 1.2 Günstigster Anbieter: Quixa mit 249 Euro Teuerster Anbieter: Milano mit 544 Euro <b>Preisdifferenz: 218,5%</b>
<b>Profil 3:</b>
Mann, 40 Jahre, Ford Focus 1.6d Günstigster Anbieter: Quixa mit 179 Euro Teuerster Anbieter: Aviva mit 458 Euro <b>Preisdifferenz: 255,8%</b>
<b>Profil 4:</b>
Mann, 24 Jahre, Renault Scénic 1.9d Günstigster Anbieter: Quixa mit 737 Euro Teuerster Anbieter: Eurizon mit 2.156 Euro <b>Preisdifferenz: 292,50%</b>

Weitere Musterberechnungen für andere Versicherungsprofile finden Sie auf [www.verbraucherzentrale.it/versicherung](http://www.verbraucherzentrale.it/versicherung) unter Autoversicherung.

KFZ-Versicherungs-Check:  
<http://www.verbraucherzentrale.it/21v21d51532.html>  
Bonus-Malus-Schadensrechner:  
<http://www.verbraucherzentrale.it/schadensrechner.php>  
Stand der Angebote: 01.11.2010  
Quelle: Quattroruote – Il libretto rosso delle assicurazioni 2010

€ **Finanzdienstleistungen**

# Darlehen für Erstwohnungen: Vergleichserhebung November 2010

**Interessante Angebote mit Fixzins (auch unter 4%) - Abstand zu variabel verzinsten Darlehen verringert sich. Die Fixzinssätze werden immer interessanter. Variable Zinssätze und laufende Raten steigen aufgrund des Anstiegs des Euribors an. Gute Neuigkeiten in Sachen Konkurrenz am Markt: einige Banken bieten sehr interessante Produkte für die VerbraucherInnen an.**

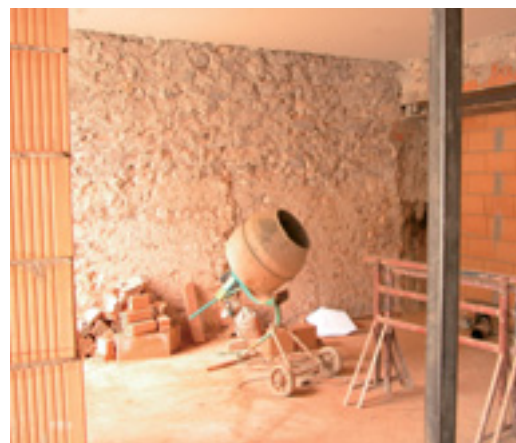
Wer ein Darlehen aufnehmen möchte, tut gut daran, möglichst viele Informationen einzuholen – sei es bei den vor Ort tätigen Banken als auch bei Online-Instituten. Viele Banken bringen monatlich neue Angebote auf den Markt, um auf das Marktgeschehen zu reagieren: innerhalb eines Monats kann sich also viel ändern! Es zahlt sich auch aus, ein Auge auf die zeitlich begrenzten Sonderangebote zu haben.

Bei der Beurteilung eines Angebots sollte man immer auch die Zusatzkosten berücksichtigen, die je nach Bank sehr unterschiedlich sein können. In einem Kostenvoranschlag sollte diesbezüglich folgendes klar angegeben sein: Eröffnungs- und Bearbeitungsgebühren, Gutachterkosten, Kosten für Rateninkasso, Kosten für obligatorische Versicherungspolizzen, Notariatskosten sowie monatliche bzw. jährliche Kosten für das mit dem Darlehen verbundene Kontokorrent.

Wer sich hingegen dafür entschieden hat, sein bestehendes Darlehen mit einem neuen, günstigeren zu ersetzen (im Fachjargon auch „Surrogation“ oder „Surroga“ genannt), der sei daran erinnert, dass dieser Wechsel nichts kosten darf. Es ist daher ratsam, der neuen Bank genau zu erklären, dass man das Darlehen zu „ersetzen“ wünscht, und nicht das „alte“ Darlehen tilgen sowie ein „neues“ eröffnen möchte: nur das Ersetzen ist nämlich kostenfrei.

### Informationen bei der VZS

Wer Fragen zu Darlehen hat, kann sich bei der Verbraucherzentrale informieren und beraten lassen. Unsere Berater für Finanzdienstleistungen stehen zur Verfügung (Terminvorbereitung unter 0471-975597 erbeten).



Bank	Fixer Zinssatz (in der Regel IRS + Spread)	Variabler-indexierter Zinssatz (Euribor oder BCE + Spread)	Variabler-indexierter Zinssatz mit Obergrenze/ andere Formen
<b>Bank für Trient und Bozen</b> www.btbonline.it	20 Jahre: 4,50% 25 Jahre: 4,60%	20 J.: Euribor 1M 360 + 1,65% 25 J.: Euribor 1M 360 + 1,75%	20 Jahre: Euribor 1M 360 + 1,90%; CAP 5,30% 25 Jahre: Euribor 1M 360 + 2,00%; CAP
<b>BancoPosta – Poste Italiane</b> www.poste.it	IRS je nach Laufzeit + Spread von 1,25% 20 J.: 4,458% 25 J.: 4,387%	10, 15, 20, 25, 30 Jahre: Euribor 3M 360 + 1,35% (aktueller Zinssatz: 2,395%)	gemischter Zinss. (fix/variabel) a) Beginn mit fixem Zinssatz alle 2 Jahre wechselbar: IRS 2 Jahre + 1,35 = 2,969% b) Beginn mit variablem Zinssatz alle 2 Jahre wechselbar: Euribor 3M 360 + 1,35 = 2,395%
<b>Raiffeisenkasse Bruneck</b> www.raiffeisen.it	20 Jahre: IRS 20 Jahre+1,60% (TAEG 4,985) 25 Jahre: nicht angeboten	20 Jahre: Euribor 6M 360 + 1,40% 25 Jahre: Euribor 6M 360 + 1,50%  Aufrundung: 1/8	Darlehen mit variablem Zinssatz u. Zinsobergrenze (maximal 15 J.) 10 Jahre: Euribor 6M 360 + 1,70 mind.: 2,75% - max.: 5,75%  15 Jahre: Euribor 6M 360 + 1,90 mind.: 2,75% - max.: 6,25%
<b>Raiffeisenkasse Ritten</b> www.raikaritten.it	20 Jahre: IRS 20J +1,50% (TAEG: 4,75%) 25 Jahre: IRS 25J +1,50% (TAEG: 4,67%)	20 Jahre: Euribor 6M 365 + 1,25% 25 Jahre: Euribor 6M 365 + 1,25% Keine Aufrundung Zinsuntergrenze: 2,50%	Indexiertes Darlehen EZB  10-15-20-25 J.: EZB-Zinssatz + 1,50%
<b>Tiroler Sparkasse</b> www.sparkasse.at/tirolersparkasse	Daten nicht verfügbar	Indexiertes Darlehen Euribor 20 Jahre: Euribor 3M + 1,25% 25 Jahre: Euribor 3M + 1,25% keine Aufrundung	Euribor 3M + 1,25%; Anm.: für die Details des Angebotes direkt bei der Bank nachfragen kein Mindestzinssatz

Stand der Angebote: November 2010. Die vollständige Erhebungstabelle kann kostenfrei in der VZS bezogen werden und steht zum Download auf [www.verbraucherzentrale.it](http://www.verbraucherzentrale.it) zur Verfügung.

✓ **Der Fall des Monats**

## Sinnhaftigkeit oder Sinnlosigkeit

Neulich musste ich mit meinem „Altfahrzeug“ VW Golf Euro 1 in die Stadt Bozen fahren, wo zur Zeit das Fahrverbot unter dem Motto „Aktiv für gute Luft“ besteht. Gut! Halte mich ja schon Jahre daran und benützte mein Fahrzeug nur, wenn die Notwendigkeit besteht! Aber diesmal musste ich um 18:00 Uhr mit meiner Mutter in die Stadt zum Bahnhof mit 5 schweren Koffern, also fragte ich um eine Ausnahmegenehmigung bei der Stadtpolizei an, gut das es so etwas gibt! Zum Stadtpolizeikorps ist frei Fahrt, das Unverständnis entstand im Büro, wo man mir vorschrieb, welche Strecke ich nehmen müsste! Mein Hausverstand sagt mir: die kürzeste Fahrt ist die beste Fahrt für meine Brieftasche und für mein Auto und natürlich auch für die Umwelt.

Falsch!! sagt die Richtlinie, ich muss die Stadt umfahren und die um 6 Kilometer längere Strecke benützen! Jeder Versuch und jede Rechtfertigung vor dem Beamten war zwecklos! Um mein Gewissen zu erleichtern fühle ich mich verpflichtet, eine solche Regelung an die Öffentlichkeit zu bringen und dieses Schreiben an die Politiker, Führungskräfte, Sachverständige und Verbraucherverbände weiterzuleiten. mit sinnlosen Grüßen  
Josef Federa

☆☆ Europa

# Europäische Skigebiete im Preisvergleich

**Das Netzwerk der Europäischen Verbraucherzentren (ECC-Net) hat einen europaweiten Preisvergleich der Skigebiete für die Wintersaison 2010/2011 vorgenommen. Die Schweiz ist am teuersten. Aber auch einige der am Preisvergleich teilnehmenden italienischen Skigebiete zählen nicht zu den preiswertesten ihrer Kategorie. Günstig ist hingegen der Pistenpaß in Tschechien.**

Am Preisvergleich beteiligten sich 19 der 29 Europäischen Verbraucherzentren (EVZ), darunter große Skinationen wie Österreich, Italien und Frankreich, aber auch kleine wie Zypern und Litauen. Zudem wurden die Daten der Wintersport-Nation Schweiz erhoben, damit der Vergleich alle großen „Skiländer“ der Alpen umfasst. Insgesamt wurden 400 Fragebogen verschickt, davon wurden 199 beantwortet. Die Preisunterschiede sind groß: So müssen Familien, die mit einem oder zwei Kilometer Piste zufrieden sind, für 6-Tage-Skipässe in Tschechien (Klinary) 136 Euro bezahlen, während in der Schweiz (Saas-Fee) für über 100 Kilometer Piste 896 Euro hingeblickt werden müssen. Aber auch innerhalb derselben Kategorie gibt es beträchtliche Preisunterschiede: So muss im italienischen Skigebiet Valchiavenna ein Erwachsener für eine Tageskarte 34 Euro für 60 km Piste zahlen, am Flumserberg (Schweiz) sogar 44 Euro für 65 Pistenkilometer.

Auch das EVZ Bozen hat am Preisvergleich teilgenommen und 70 Skigebiete (davon 27 aus Südtirol) kontaktiert; 23 Skiressorts (darunter 12 Südtiroler Skigebiete) haben den Fragebogen beantwortet. Neben Österreich war Italien das einzige Land, in dem Skigebiete aller fünf Kategorien den Fragebogen beantworteten. Bei den Ergebnissen kristallisierte sich heraus, dass einige der am Preisvergleich teilnehmenden italienischen Skigebiete zu den teuersten ihrer Kategorie gehören. Ein Grund liegt darin, dass sechszehnjährige Teenager den Erwachsenenpreis bezahlen müssen. So ist das Familienpaket in der Kategorie 51 bis 100 Pistenkilometer auf der Seiser Alm (799 Euro) und in den Sextner Dolomiten (740 Euro) am teuersten, während es in Valchiavenna (512 Euro) besonders günstig ist.

**Spartipp:** Egal welches Skigebiet Sie zu Ihrem Urlaubsziel erkoren haben, Sie sollten sich vorab über mögliche Ermäßigungen informieren; damit können Sie eine Menge Geld sparen.

**Einige Preise der Südtiroler Skigebiete für die Saison 2010/2011 in Euro:**

Skigebiet	Tageskarte Erwachsener	Tageskarte Jugendlicher (* 1994)	Tageskarte Kind (* 2001)
Kronplatz	42	42	29
Meran 2000	34	30	27
Obereggen – Ski Center Latemar	39	39	27
Plose Ski	35	35	25
Roskopf/Sterzing	31	31	22
Schnalstaler Gletscherbahnen AG	37	37	24,50
Seiser Alm	43	43	30
Sextner Dolomiten	38,50	38,50	27
Ski und Wandergebiet Pfelders	24	19	19
Skigebiet Reinswald/Sarntal	26	26	18
Sulden	34	31	20
Gröden	43	43	30

NB: in obiger Tabelle wurden keine Preisermäßigungen berücksichtigt (z.B. Ansässigenrabatt o.ä.)

Quelle: Preisvergleich Europäische Skigebiete, Vollversion siehe <http://www.euroconsumatori.org/download/16954v16954d61896.pdf>

🔍 Kritischer Konsum

## Weiche Daunen – harte Tatsachen Gänsedaunen aus Lebend-Rupf: Tiere leiden für unsere Behaglichkeit

Gemütlicheres als Gänsedaunen gibt es kaum. Leichtigkeit bei optimaler Wärmeleistung, verspricht die Bettwaren- und Kleidungsindustrie und wirbt oft auch mit Handarbeit. Die internationale Tierschutzorganisation „Vier Pfoten“ hat nun Belege gesammelt, die den Begriff Handarbeit relativieren: Gänsedaunen werden den Tieren mitunter bei lebendigem Leib ausgerupft, eine schmerzhaft Angelegenheit. Über 11.000 Tierfreunde in Deutschland und Österreich haben online mit VIER PFOTEN gegen den Handel mit Lebendrupf-Daunen protestiert. Mit Erfolg: Die angeschriebenen Versandhäuser haben die Ware aus dem Sortiment entfernt.

Die Otto Group sperrte als erste die Lebendrupf-Daunen des Bettenfabrikanten Böhmerwald. Zum Konzern gehören neben dem Otto Versand auch die Unternehmen Baur und Schwab. Als nächstes folgten Neckermann, Betten Rid und Bettenklick.de. Nun hat auch Amazon reagiert und gegenüber VIER PFOTEN erklärt, die Lebendrupf-Daunen von Böhmerwald aus dem Sortiment zu nehmen.

Als VerbraucherInnen haben wir es in der Hand, dieses Leiden zu stoppen. Fragen Sie beim Kauf nach, aus welchem Rupf die Daunen für Ihr Bett kommen. Und lassen Sie Vorsicht walten: der Begriff Mauer-Rupf ist nur ein beschönigendes Wort für Lebendrupf.

Weitere Infos sowie die Möglichkeit, eine Petition an die Europäische Kommission für ein Verbot dieser Rupfpraxis zu unterzeichnen, auf: [www.vierpfoten.at](http://www.vierpfoten.at).

€ Finanzdienstleistungen

## 8 neue Online-Rechner: Scharf nachrechnen heißt die Devise!

Wie viele Darlehensnehmer haben sich schon gefragt, ob der Zinssatz ihres Kredits innerhalb der vom Gesetz vorgesehen Wuchergrenze liegt? Viele hätten sicher auch gerne die Rendite ihres Zusatzrentenfonds mit jener der Abfertigung oder von Schatzscheinen verglichen. Oder die Rendite der Lebensversicherung überprüft. Oder wollten gerne einen Vorsorgeplan erstellen, aber Ihnen fehlten die Hilfsmittel. Die VZS hat im Rahmen eines Projekts des Ministeriums für wirtschaftliche Entwicklung und des Landes Südtirol Abhilfe für diese und andere rechnerische Engpässe geschafft. Mit neuen Online-Rechnern auf [www.verbraucherzentrale.it](http://www.verbraucherzentrale.it) können Sie:

- 1) die Zinsen auf Ihrem Konto nachrechnen: Zinsstaffelrechner
- 2) die Verzinsung Ihres Vorsorgeplans nachrechnen: Vorsorgesparen
- 3) verschiedenen Darlehen vergleichen: Darlehensrechner
- 4) die Rendite von Wertpapieren berechnen: Wertpapier-Bond und Wertpapier-Diskont-Rechner
- 5) die Rendite eines Anlage-Portfolios berechnen: Portfolio-Rechner
- 6) Ihre Familienbudget unter die Lupe nehmen: Vertretbarkeits-/Verfügbarkeitsrechner
- 7) eine geplante Zusatzrente analysieren: Sparen-Rente-Rechner
- 8) Ihr bereits laufendes Darlehen in Sachen Wucher abchecken: Wucherrechner

Genauere Informationen zu den einzelnen Rechnern finden Sie jeweils in den Hilfedateien.

# Kurz & bündig

## Die Themen der letzten Wochen



### Endlich Winter: wie Sie schlank und rank durch die kalte Jahreszeit kommen!

Das Bedürfnis, den Körper zu wärmen, kann auch mit anderen Mitteln gestillt werden als mit kalorienreicher Kost, Süßigkeiten oder Alkohol.

- Kräutertee, Gemüsesuppe oder eine heiße Bouillon wärmen von innen auf und enthalten nur wenige oder keine Kalorien.
- für viel Körperwärme sorgt auch Bewegung im Freien: wer sich einmal überwunden hat, auch bei schlechtem Wetter zügig spazieren, walken oder joggen zu gehen, kommt zufrieden und aufgewärmt nach Hause.
- Im Winter trinken wir weniger als im Sommer. Häufig verwechseln wir daher Durst mit Hunger und greifen zu einem Snack. Bei einer Heißhungerattacke lohnt es sich deshalb, zuerst ein Glas Wasser zu trinken.
- Im Winter kann auch der Besuch eines Thermal- oder Erlebnis-Bads oder ein duftendes Bad in der eigenen Badewanne viel zum Wohlfühl beitragen.
- Kaufen Sie keine Süßigkeiten selbst: Sie bekommen sicher Geschenke.
- Lehnen Sie dankend ab, wenn Sie genug gegessen haben, und halten Sie sich bei alkoholischen und gezuckerten Getränken zurück.
- Gleichen Sie in der Feiertagszeit Festessen und Süßigkeiten aus, und essen Sie bei den übrigen Mahlzeiten leichte Gemüsesuppen oder Salate.

### Smartphones oder zu intelligente Handys?

Die traditionellen Handys sind mittlerweile zu einer Art von technologischem Dinosauriern geworden: immer mehr VerbraucherInnen entscheiden sich für ein Iphone oder ein ähnliches Modell einer anderen Marke. Die Rede ist von den Smartphones, richtiggehenden kleinen Computern, auf denen die verschiedensten Programme und Applikationen („Apps“) laufen. Diese Telefone holen sich selbstständig Updates aus dem Internet, häufig ohne dass die BesitzerInnen dies wissen. Erst wenn der Nutzer dann den Tarif wechselt, oder der vergünstigte Aktionstarif abgelaufen ist, oder man aber auch einfach ins Ausland reist, werden die Internetverbindungen plötzlich nach dem Normal-Tarif verrechnet (und für „normal“ lies in diesem Falle „teuer“). Eventuelle Beanstandungen an den Mobilfunkanbieter werden unweigerlich zurückgewiesen, da dieser die erfolgten Verbindungen einwandfrei nachweisen kann. Wer sich dennoch dem Smartphone-Trend anschließen möchten, sollte daher entweder die automatischen Verbindungen deaktivieren zu lassen oder zumindest einen Tarifplan zu wählen, der vor bösen Überraschungen schützt

### Kondominien: weniger MwSt. auf Methangas

Seit 2008 zahlt man auf Methangas für den privaten Gebrauch bis zu einer Menge von 480 m<sup>3</sup> einen vergünstigten MwSt.-Satz von 10%; der Verbrauch über 480 m<sup>3</sup> unterliegt hingegen dem normalen Mehrwertsteuersatz von 20%. Der Haken für Bewohner von Mehrfamilienhäusern mit zentraler Heizung und Warmwasserbereitung: da der Gas-Anschluss nur einer ist, wird auch die vergünstigte Steuer nur auf die ersten 480 m<sup>3</sup> angewandt – auch wenn 5, 10 oder mehr Familien im Haus wohnen. Nunmehr hat die Agentur der Einnahmen mit einem Erlass eine Kehrtwendung vollzogen: der vergünstigte MwSt.-Satz von 10% auf das Methangas für Heizung und Warmwasser für den privaten Verbrauch in Kondominien und Genossenschaften wird nun für 480 m<sup>3</sup> mal Anzahl der Wohnungen gewährt. Außerdem kann um Erstattung der ab 2008 zuviel bezahlten MwSt. angesucht werden.

## Kurz & bündig · Kurz & bündig

### € Darlehen: Zinssatz-Definition unabänderbar

Ab 03.12.2010 tritt unter anderem eine wichtige Neuigkeit für alle Darlehen in Kraft (GvD n. 141 vom 13.08.2010). Der Art. 118 des Banken-Einheitstextes wurde neu formuliert, und man hat eine Unterscheidung zwischen Verträgen mit unbegrenzter Dauer (wie z.B. ein Kontokorrent oder ein Überziehungskredit ohne Zeiträumen) und Verträgen mit begrenzter bzw. genau festgelegter Dauer (wie z.B. ein Darlehen) vorgenommen. Für die erstgenannte Kategorie wird das Recht der Bank, die Vertragsbedingungen – Zinssätze, Preise und andere Bedingungen – einseitig abzuändern, bestätigt. Für die zweite Kategorie hingegen haben sich die Regeln geändert. In aller Kürze: ja zur einseitigen Abänderung der anderen Vertragsbedingungen (und auch das nur bei Vorhandensein eines gerechtfertigten Grundes) wie z.B. der Inkassokosten für die Raten, aber nein zur Abänderung des vertraglich festgelegten Zinssatzes. Das bedeutet konkret, dass der Zinssatz über die ganze Vertragslaufzeit so angewandt wird, wie er im Vertrag beschrieben ist: natürlich wird sich der Zinssatz bei variablen oder indexierten Darlehen weiterhin an die Marktgegebenheit anpassen, aber er kann nicht mehr grundsätzlich abgeändert werden.

### HaushaltsmanagerIn des Jahres:

bald ist es soweit!



Bis Ende Dezember läuft der heurige Wettbewerb für den oder die HaushaltsmanagerIn des Jahres. Auf den/die GewinnerIn wartet ein Preis von 500 Euro in bar. Ganz abgesehen von den Vorteilen, die sich allein aus der Verwendung des Tools ergeben, wie uns eine Benutzerin schreibt: „Das Haushaltsbuch hat uns spielend und ohne Aufwand geholfen, einen schönen Betrag auf die hohe Kante zu legen. Und dies nicht mit Verzicht, sondern dank einer effektiven Planung. Dies grenzt bei mir und meinem Freund schon an ein Wunder, da wir eigentlich nie gespart haben und dieses Haushaltsbuch mit einem sehr kleinen Kapital gestartet haben.“

Online-Haushaltsbuch:  
[www.haushalten.verbraucherzentrale.it](http://www.haushalten.verbraucherzentrale.it)

**Kurz & bündig · Kurz & bündig · Kurz & bündig · Kurz & bündig · Kurz & bündig****Wenn der Möbelhändler nicht liefert ...**

In letzter Zeit trudeln beinahe täglich neue Beschwerden über verspätete oder überhaupt nicht erfolgte Lieferungen von Möbeln in der VZS ein. Der Gesetzgeber hat zum Glück Abhilfe für solche Fälle vorgesehen. Grundsätzlich gilt es, zuerst alle rechtlichen und praktischen Aspekte des Vertrags abzuklären. Vorsicht bei Ratenzahlungen: die gegenwärtigen Normen sehen nämlich vor, dass ein Ratenkredit, der anlässlich eines Warenkaufs abgeschlossen wurde, nur dann aufgelöst werden kann, wenn der sogenannte "funktionale" Zusammenhang zwischen dem Kaufvertrag und dem Ratenkreditvertrag erwiesen ist.

Eine Vertragsauflösung ist in jedem Fall ein Schritt, der gut überlegt werden sollte – ob nun eine Ratenzahlung läuft oder nicht. Denn die Gegenpartei wird höchstwahrscheinlich einen Anwalt mit der Wahrung ihrer Interessen beauftragen, was wiederum heißt, dass der Fall vor dem Richter enden könnte. VerbraucherInnen tun gut daran, in der VZS oder bei ihrem Vertrauensrechtsbeistand um Rat nachzufragen. Wem dieses Vorgehen nicht behagt, der muss sich in Geduld üben, und beharrlich die Lieferung der Möbel urgieren – vielleicht höhlt auch hier steter Tropfen den Stein.

**Erneuter Fall von Internet-Abzocke: gefälschte Forderungen eines Rechtsanwalts**

In den letzten Tagen haben sich erneut Verbraucher beim Europäischen Verbraucherzentrum (EVZ) gemeldet, weil sie eine E-Mail mit einer Zahlungsaufforderung wegen einer angeblich begangenen Urheberrechtsverletzung erhalten haben. Der Versender gibt sich als Rechtsanwalt Florian Giese aus. Diesen Anwalt gibt es zwar tatsächlich, er hat aber nichts mit diesen E-Mails zu tun, sondern ist selbst Opfer der dreisten Internetbetrüger. Die Konsumenten werden dazu aufgefordert „...den Schadensersatzanspruch von 100 Euro bis zum .... sicher und unkompliziert mit einer UKASH-Karte zu bezahlen. Sollten Sie diesen Bezahlvorgang ablehnen .....wird der Schadensersatzanspruch offiziell aufrechterhalten und das Ermittlungsverfahren mit allen Konsequenzen wird eingeleitet.“ Auf seiner Website stellt Rechtsanwalt Giese klar, dass seine Kanzlei nicht in Zusammenhang mit diesen E-Mails steht. Das Europäische Verbraucherzentrum rät daher den Empfängern der dubiosen E-Mail, diese zu ignorieren und auf keinen Fall die geforderte Summe zu bezahlen.

Genauere Infos: [www.euroconsumatori.org](http://www.euroconsumatori.org)

**Immer mehr Patienten suchen ihren Zahnarzt im Ausland**

Mittlerweile erkundigt sich beim Zahnarztfuchs jeder Dritte nach Auslandbehandlungen. Der Service des Zahnarztfuchses (Terminplan siehe letzte Seite) wurde von der Verbraucherzentrale (VZS) zur Unterstützung der PatientInnen ins Leben gerufen. Laut offiziellen Zahlen betrafen 10 bis 16% der Ansuchen um Beiträge zahnprothetische Leistungen und kieferorthopädische Hilfsmittel im Jahr 2008 Auslandsbehandlungen. Der VZS-Zahnarztfuchs führt die steigende Tendenz bei den Auslandsbehandlungen auf eine rege Werbetätigkeit und ein gut organisiertes Angebot zurück. Immer beliebter werden Urlaubsreisen plus Zahnsanierung als Paketlösung. Patienten sind überzeugt, dass es im Inland wie im Ausland sehr gute und weniger gute Zahnärzte gibt. Die Kunst besteht nur darin, den richtigen Zahnarzt zu angemessenen Preisen zu finden. In der Verbraucherzentrale Südtirol sieht man durchaus die Notwendigkeit, noch verstärkt an einer leistbaren zahnärztlichen Versorgung hierzulande zu arbeiten. Die VZS rät jedenfalls, sich vor einer Behandlung im Ausland auch von einem hiesigen Zahnarzt ein schriftliches Angebot erstellen zu lassen (entsprechenden Vordruck der VZS, auch downloadbar von [www.verbraucherzentrale.it](http://www.verbraucherzentrale.it), verwenden).

**VZS: Glühbirnen-Verbot aufheben!**

Auf EU-Ebene muss das Glühbirnenverbot aufgehoben werden. Das fordert die Verbraucherzentrale Südtirol (VZS) nach Tests des deutschen Umweltbundesamtes mit zerbrochenen Energiesparlampen. Sowohl Lampen mit fünf Milligramm als auch solche mit zwei Milligramm Quecksilber verursachen beim Zerschlagen am Boden eine Konzentration des Schwermetalls, die zwanzig Mal über dem zulässigen Richtwert für die Innenraumbelastung liegt. Vor allem für Kinder und Schwangere bedeutet dies eine akute Gesundheitsgefährdung. Vor allem für Kinderzimmer, Schulen, Sporthallen oder Kindergärten empfiehlt das UBA bruch sichere Energiesparlampen mit einer Ummantelung oder anderen Schutzmaßnahmen, die die Lampe vor dem Zerschlagen schützen. Alternativen gibt es wohl auf dem Markt, jedoch sind diese teurer und mit Komforteinbußen verbunden. Die Regierung müsse diesbezüglich die Verbraucher schützen. Hersteller und Händler sollten ihren Kunden das Geld für die unsicheren Produkte zurückerstatten. „Es kann nicht sein, dass ein sicheres Produkt verboten wird und durch ein unsicheres ersetzt wird“, kritisiert die VZS.

**Gutes Tun beim täglichen Einkauf**

Gutes tun kann man auch beim alltäglichen Einkauf. In Weltläden, Naturkostläden und Supermärkten können fair gehandelte Produkte gekauft werden. Fair gehandelt bedeutet, die produzierenden Bauern in ärmeren Ländern bekommen einen fairen Preis für ihre Waren und können damit ihre Existenz sichern. Wer sich also zu Weihnachten oder anderen Anlässen, aber auch beim täglichen Einkauf für Tee, Kaffee, Süßigkeiten, Spielzeug, Schmuck, Musikinstrumente oder Textilien aus dem fairen Handel entscheidet, verschenkt und kauft Freude und unterstützt andere Menschen. Infos unter: <http://www.bottagedelmondo.bz.it/>

**Kontrolle der jährlichen Kosten des Kontokorrents**

Seitdem die Zinsen in den Keller gefallen und die Spesen in den Himmel gewachsen sind, lohnt es sich, die Kontokorrentkosten, möglichst bei den trimestralen Abrechnungen, mindestens aber bei den jährlichen Staffelnrechnungen zu überprüfen. Damit der Überblick leichter gelingt, bediene man sich der von der Verbraucherzentrale erarbeiteten Tabelle. Diese führt alle Posten der Kontokorrentspesen einzeln auf. Die einzelnen Posten sucht man aus den Bankbelegen heraus oder erfragt sie bei der Bank. Das wiederum kostet zwar Zeit und Mühe, hilft unterm Strich aber sparen. <http://www.verbraucherzentrale.it/download/11v11d17000.doc>

**Impressum****Herausgeber:**

Verbraucherzentrale Südtirol, Zwölfmalgreiner Str. 2, Bozen  
Tel. +39 0471 975597 - Fax +39 0471 979914  
[info@verbraucherzentrale.it](mailto:info@verbraucherzentrale.it) - [www.verbraucherzentrale.it](http://www.verbraucherzentrale.it)

**Eintragung:** Landesgericht Bozen Nr. 7/95 vom 27.02.1995

**Veröffentlichung/Vervielfältigung gegen Quellenangabe**

**Verantwortlicher Direktor:** Walther Andreas

**Redaktion:** Walther Andreas, Gunde Bauhofer, Paolo Guerriero

**Koordination & Grafik:** ma.ma promotion

**Fotos:** ma.ma promotion, Pixelio, Archiv Verbraucherzentrale  
Veröffentlichung oder Vervielfältigung nur gegen Quellenangabe.

**Druck:** Fotolito Varesco, Auer / Gedruckt auf Recyclingpapier



Gefördert durch die Autonome Provinz Bozen-Südtirol  
im Sinne des LG Nr. 15/1992 zur Förderung des  
Verbraucherschutzes in Südtirol.

Mitteilung gemäß Datenschutzkodex (GVD Nr. 196/2003): Die Daten stammen aus öffentlich zugänglich Verzeichnissen oder der Mitgliederkartei und werden ausschließlich zur Versendung des „Verbrauchertelegramms“, samt Beilagen verwendet. Im kostenlosen, werbefreien Verbrauchertelegramm erscheinen monatlich Informationen der Verbraucherzentrale für Südtirols KonsumentInnen. Rechtsinhaber der Daten ist die Verbraucherzentrale Südtirol. Sie können jederzeit die Löschung, Aktualisierung oder Einsichtnahme verlangen (Verbraucherzentrale Südtirol, Zwölfmalgreiner Str. 2, 39100 Bozen, [info@verbraucherzentrale.it](mailto:info@verbraucherzentrale.it), Tel. 0471 975597, Fax 0471 979914).

## Verbraucherzentrale Südtirol – Die Stimme der VerbraucherInnen

Zwölfmalgreiner Str. 2 · I-39100 Bozen  
Tel. 0471 97 55 97 · Fax 0471 97 99 14  
info@verbraucherzentrale.it

**Öffnungszeiten:** Mo-Fr 9-12 h, Mo-Do 14-17 h  
**Außenstellen** (in Zusammenarbeit mit den Bezirksgemeinschaften und Gemeinden):  
Meran, Schlanders, Brixen, Klausen, Sterzing, Bruneck, Picolein, Lana, Bozen, Neumarkt  
(Adressen und Telefon siehe Homepage)

### Was bieten wir?

Die VZS bietet, dank der öffentlichen Unterstützung, kostenlos Information und allgemeine Beratung. Für Fachberatungen wird ein Mitglieds-/Unkostenbeitrag eingehoben. Freiwillige Spenden können von der Einkommensteuer abgesetzt werden (19% von max. 2.065,83 €/Jahr).

### Wer sind wir?

Die VZS ist im Sinne des Verbraucherschutzkodex (GvD 206/2005) ein staatlich anerkannter Verbraucherschutzverein und wird im Sinne des LG 15/92 vom Land Südtirol gefördert.

Wir sind die Interessenvertretung aller VerbraucherInnen. Wir setzen uns öffentlich gegenüber der Politik, der Verwaltung, der Wirtschaft und mit rechtlichen Mitteln für einen wirksamen wirtschaftlichen und gesundheitlichen Verbraucherschutz ein.

Wir schaffen Transparenz in Märkten und engagieren uns dafür, dass sich die Lebensqualität in unserem Land verbessert.

### Verbraucherinfos rund um die Uhr [www.verbraucherzentrale.it](http://www.verbraucherzentrale.it)

- ▶ Unsere Antworten auf Ihre häufig gestellten Fragen – FAQ
- ▶ Versicherungs-Check
- ▶ Bonus-Malus-Schadensrechner
- ▶ Phonerate: Tarifrechner für Festnetz, Handy und Internet
- ▶ Musterbriefsammlung
- ▶ Kontokorrentrechner
- ▶ Aktuelle Vergleiche: Darlehen, Bankkonten, Strom- und Gasarife
- ▶ Alle aktuellen Infos der VZS
- ▶ online-Haushaltsbuch:  
[www.haushalten.verbraucherzentrale.it](http://www.haushalten.verbraucherzentrale.it)



### Beratung

▶ **Erstberatung:** Mo-Fr 9-12 h, Mo-Do 14-17 h

- ▶ **Fachberatungen** auf Termin
- Verbraucherrechtsberatung** (Kauf-, Dienstleistungs- und Werkverträge, Garantien, Freiberufler, Datenschutz, Zugang zum Recht)
- Telekommunikation**
- Finanzdienstleistungen**
- Versicherung und Vorsorge**
- Kondominiumsfragen**
- Bauen und Wohnen:** rechtliche Fragen Mo + Mi 10-12 h, Tel. 0471 97 55 97, technische Fragen: Di 9-12 h + 14-17 h (telefonisch unter 0471 30 14 30)
- Ernährung:** Mi 10-12 h + 14-17 h, Do 9-11 h
- Elektrosmog/Kritischer Konsum:** Mo+Di 10-12 h + 16-18 h, Tel. 0471 94 14 65
- ▶ **Schlichtungen**
- ▶ **Infoconsum** – Infostelle Verbraucherbildung für Lehrpersonen: Mo+Di 10-12 h + 16-18 h, Brennerstr. 3, Bozen Tel. 0471 94 14 65



### Information

- ▶ Infoblätter – kurz und bündig
- ▶ Verbrauchertelegramm – jeden Monat neu (auch online unter „News“)
- ▶ Bibliothek, Infothek – Inhaltsverzeichnis auf Homepage
- ▶ Preisfinder – Online-Tipps zum günstigen Einkauf
- ▶ Versicherungs-Check & Auto-Versicherungs-Check – zuerst Bedarf festlegen
- ▶ Verbrauchermobil – die VZS auf Rädern (siehe Kalender)
- ▶ Pluspunkt: das Verbrauchermagazin im TV-Programm des RAI-Sender Bozen: 1. Do/Monat 20.20 h, WH: 1. Fr/Monat 22.00 h
- ▶ Schlau gemacht: RAI-Sender Bozen, Di ab 11.05 h, WH: Fr 16.30 h
- ▶ Achtung Falle: Radio Holiday, Mo 17.15 h, WH: Di 11.05
- ▶ Verbrauchertipp: TeleRadioVinschgau, 3. Do/Monat 10 h, WH 4. Di/Monat 18 h
- ▶ La copa dal caffè: Radio RAI ladina, 2. Di/Monat 13.50 h



### Bildung

- ▶ Infoconsum
- ▶ Freitagstreffs
- ▶ Mediathek
- ▶ Vorträge
- ▶ Klassenbesuche

#### Europäisches Verbraucherzentrum

Verbraucherfragen, die das Ausland betreffen: Mo-Fr 8-16 h, Brennerstr. 3, Bozen  
Tel. 0471 98 09 39  
[www.euroconsumatori.org](http://www.euroconsumatori.org)

**Partnerstelle:** CRTCU – Trient  
[www.centroconsumatori.tn.it](http://www.centroconsumatori.tn.it)



### Weiters

- ▶ Tests
- ▶ Geräteverleih (Stromverbrauchsmesser, Strahlungsmesser, ...)
- ▶ KFZ-Kaufbegleitung/Gebrauchtwagenkaufbegleitung.
- ▶ Service im Bereich Bauen und Wohnen: Angebotsvergleich, Vertragsüberprüfung, Beratung zu Förderungen für Energiesparmaßnahmen, energetische Feinanalyse, Energieberatung Neubau, Klimahaushaltsberechnung Neubau, Energiesparberatung, Schimmel/Feuchteberatung, Begleitung Wohnungskauf, Baubegehung, Schimmel/Feuchteanalyse, Gebäudethermografie, Luftdichtheitsmessung, Schallschutzmessungen, Sonnenstanddiagramme. Kosten und Infos siehe Homepage.

### 5 Promille für die Stimme der VerbraucherInnen

Die SteuerzahlerInnen können **5 Promille** der Einkommenssteuer für **Organisationen zur Förderung des Sozialwesens** bestimmen, wozu auch die Verbraucherzentrale zählt. Dieser Betrag wird vom ohnehin geschuldeten Steuerbetrag abgeführt. Es reicht Ihre Unterschrift auf dem entsprechenden Steuervordruck sowie die Angabe der Steuernummer 94047520211.

### Aktuelle Termine:

#### „Besser statt mehr“: Verbraucherschutz und Geld

Referent: Hans Schölzhorn, Sparberater der VZS

**Dienstag, 11. Jänner, 9,00 Uhr**

Ort: Meran, Außenstelle Bauernbund

**Samstag, 15. Jänner, 16,00 Uhr**

Ort: Neustift, Gemeinschaftshaus/Feuerwehr, KVW-Ortsgruppe Neustift

**Samstag, 22. Jänner, 17,00 Uhr**

Ort: Rodeneck, Kulturhaus, KVW-Ortsgruppe Rodeneck

**Sonntag, 23. Jänner, 10,00 Uhr**

Ort: Gufidaun, Vereinshaus, KVW-Ortsgruppe Gufidaun

**Mittwoch, 12. Jänner, 14,00 Uhr**

#### Verbraucherrechte und Geld

Referent: Hans Schölzhorn, Sparberater der VZS

Ort: Seis/Kulturhaus, Seniorenclub Seis



### Verbrauchermobil



#### Jänner

07	09:30-11:30 h Lana, Ansitz Rosengarten 15:00-17:00 h Meran, Kornplatz
11	09:30-12:00 h Bozen, Mazziniplatz 15:00-17:00 h Naturns, Burggräfler Platz
13	09:30-12:00 h Bozen, Talferbrücke
20	09:30-12:00 h Bozen, Don Bosco Platz
21	09:30-11:30 h Neumarkt, Hauptplatz
26	10:00-12:00 h Brixen, Hartmannsheimplatz 15:00-17:00 h Bruneck, Graben
28	09:30-11:30 h St. Martin, Dorfplatz